

Schulen gegen den Terrorismus

Kinderhilfe Afghanistan reagiert mit Bildungsoffensive auf Anschläge

Mintraching. (ta) Bei einem Selbstmordanschlag auf eine christliche Kirche in Peschawar im Nordwesten Pakistans sind vor wenigen Tagen mehr als 70 Menschen ums Leben gekommen. Es war der schlimmste Terroranschlag seit Jahrzehnten gegen die rund zwei Millionen Christen im Land. Die Attentäter sind nach Erkenntnissen der pakistanischen Behörden salafistische Extremisten. Der Salafismus ist die religiöse Grundlage der Taliban und von Al-Kaida; in Tausenden radikalen Koran-Schulen wird diese aggressive, primitive Version des Islam vor allem in Pakistan unterrichtet.

Die Hintermänner stecken in Saudi-Arabien. Sie bauen und finanzieren die Koranschulen, bilden dort „Missionare“ aus und verbreiten den Salafismus weltweit, inzwischen auch in Deutschland.

Diesem Treiben stellt sich die „Kinderhilfe Afghanistan“ der Familie Erös (Mintraching, Kreis Regensburg) entgegen. In enger Zusammenarbeit mit dem deutschstämmigen katholischen Pater Leonhard, den er vor über 25 Jahren in Peschawar kennenlernte, baut Dr. Reinhard Erös als Kontrapunkt zu diesen radikalen Koranschulen der Salafisten christlich-



Grundsteinlegung der beiden neuen Schulen. Links steht Dr. Reinhard Erös.

muslimische Gemeinschaftsschulen in besonders gefährdeten Gebieten Pakistans an der Grenze zu Afghanistan.

Drei Schulen für insgesamt 1800 Buben und Mädchen sind inzwischen entstanden. Die Kinder werden sowohl von moderat islamischen, wie auch von katholischen Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam erzogen. Erziehungsziele sind unter anderem Respekt und Toleranz gegenüber anderen Religionen.

Vor wenigen Wochen konnte

Erös gemeinsam mit seiner Frau Annette den Grundstein für zwei weitere solcher Schulen legen. Finanziert wird diese Friedensarbeit, wie alle Projekte der Kinderhilfe Afghanistan, ausschließlich mit privaten Spenden.

„Mit dieser Arbeit begegnen wir nicht nur einer weiteren Talibanisierung Pakistans und Afghanistans. Sie dient auch der Prävention in unserem eigenen Land vor den Rattenfängern der Salafisten“, begründet Initiator Erös dieses neue Projekt in Pakistan.